

Feierlicher Baubeginn: Pläne für neue Mainzer Feuerwache II werden umgesetzt

26.02.2011 - MAINZ

Von Bernd Funke

Vor mehr als zwei Jahren legte Beigeordneter Wolfgang Reichel die Pläne für die neue Feuerwache II Innenminister Karl Peter Bruch vor. Der räumte nun ein: „Ich war entzückt — aber es war nicht zu bezahlen.“ Trotz aller damaliger Skepsis: Am Freitag wurde vor vielköpfiger Gästeschar (zu der auch Kinder aus dem benachbarten Kindergarten gehörten) an der Ecke Rheinallee / Kaiser-Karl-Ring auf dem ehemaligen Gelände der Stadtwerke der Baustart für das 18,6 Millionen-Projekt gefeiert.

Und das ist, wie Baudezernentin Marianne Grosse hervorhob, schon deshalb etwas wohl Einmaliges in Deutschland, weil Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr Mainz-Stadt, deren bisherigen Standorte am Barbarossa-Ring und in der Neubrunnenstraße als „total marode“ gelten, unter ein Dach ziehen werden. Weithin sichtbar wird später der mehr als 30 Meter hohe Schlauchturm sein.

Doch bis das neue anthrazit-weiß-rote Brandschutzzentrum steht (geplante Fertigstellung: Sommer 2013), werden zunächst die Archäologen das Gelände erforschen. Im Mai beginnt der großflächige Aushub - und Innenminister Bruch meinte augenzwinkernd: „Ich hoffe, sie Archäologen finden hier keine römischen Feuerwehrboote. Dann müssten wir uns nach einem anderen Grundstück umsehen.“

Land schießt 4,7 Millionen Euro zu

Beim feierlichen Baustart (musikalisch begleitet von der Jazz-Combo „Men in Blue“ des Polizeiorchesters) dankte Oberbürgermeister Jens Beutel (SPD) für die finanzielle Unterstützung durch das Land, das sich mit immerhin 4,7 Millionen Euro beteiligt. Auf 6.000 Quadratmetern werden Werkstätten und Rückfall-Leitstelle, Verwaltungsräume und Ausbildungsbereiche, Ruheräume, Kantine und Sportbereich angeordnet.

Als besonders positiv wird die Lage der neuen Feuerwache II auch vom Leiter der Berufsfeuerwehr, Rolf Wachtel, bezeichnet. Innenstadt und Weisenau, Laubenheim, Mombach und das Industriegebiet sowie das künftige Wohnquartier Zollhafen werden, so versichern die Experten, hervorragend zu erreichen sein. Auch die Nähe zum Rhein, wo die Einheiten zur Wasserrettung stationiert



Hier soll die neue Feuerwache II ab 2013 Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr Mainz-Stadt beherbergen. Foto: hbz / Stefan F. Sämmer

werden können, wird als „optimal“ bezeichnet.

Das Gebäude selbst, verdeutlichte Baudezernentin Marianne Grosse, werde sich als „modernes Zweckgebäude mit einer energetisch wirksamen Hülle nach aktuellen energetischen Richtlinien“ präsentieren. Die Flachdächer werden teilweise begrünt, teilweise aber auch mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Und damit keine Zeit bis zum Ersten Spatenstich verschenkt wird, sollen am 3. März schon die Arbeiten vergeben werden.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main